



PROJEKT LILIE

ADIEU - SCHULVEREIN DER PRIVATSCHULE KARIBIB LETZTER VORSTAND STELLT SONDERPUBLIKATION ÜBER PSK VOR

Am zweiten Tag des neuen Jahres 2010 hatte der Vorstand des Schulvereins der Privatschule Karibib Altschüler, -lehrer, ehemalige Erzieher, Gönner und Freunde der PSK eingeladen zu einer Bekanntmachung in der Sam Cohen Bibliothek in Swakopmund. Den ca. 80 Gästen erklärte der Vorstandsvorsitzende Wulff Friedrich zunächst, dass der Schulverein auf seiner letztjährigen Jahreshauptversammlung die Schliessung des Vereins beschlossen, aber auch verfügt hatte, dass der Vorstand solange im Amt bleiben sollte, bis alle Formalitäten und alles Geschäftliche ordentlich abgewickelt sei. Schlußendlich wird beabsichtigt noch ein letztes Altschülertreffen zu organisieren. Interessensbekundungen mögen an Herrn T. Friedrich bei tfriedrich@rfsl.com.na geschickt werden.

Dieser Zeitpunkt sei nun erreicht und somit könnte der Vorstand nunmehr seine Aktivitäten einstellen. Dreiundzwanzig Jahre nach der Schliessung der PSK sei endgültig ein Schlußstrich gezogen, die Immobilien des Vereins verkauft und alle Verbindlichkeiten abgelöst worden. Aus dem Anfangskapital des Schulvereins 1986 von N\$ 180 000.00 seien unter der fachmännischen Finanzverwaltung des Vorstands – und hier nannte Friedrich vor allem die Verdienste des Kassenwarts, Tilman Friedrich – das beachtliche Vermögen von mehr als N\$ 6 Mio erwirtschaftet worden. Dieses Vermögen soll nun laut Versammlungsbeschluss der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schulvereine (AGDS) überreicht werden. Gewisse zweckgebundene Auflagen seien damit verbunden, aber schlußendlich sollten die Mittel zielgerichtet dem Erhalt und der Förderung der deutschen Sprache in Namibia dienen.

Die Redaktion der Chronik lag in den Händen der Herren Klaus Becker, Hans Feddersen und Jochen Kutzner. Das Redaktionsteam hatte seit dem Sommer 2007 an der Chronik gearbeitet. Das Produkt, eine 120 Seiten starke, schwarz- weiss Publikation im A4 Querformat, kann sich sehen lassen und wurde von den Anwesenden mit viel Enthusiasmus begrüßt und aufgegriffen. Unter dem Titel **“100 Jahre Privatschule Karibib”** verbergen sich zahlreiche erzählende Beiträge, als auch eine zweiteilige Landes – und Schulchronik, beide reichhaltig mit Bild- und Archivmaterial versehen, sowie einer umfangreichen Namenliste aller ehemaligen Schüler und Schülerinnen der PSK, die allerdings wegen mangelhaftem Quellenmaterial keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann. Der dazugehörige Layout von Stephan Niemann ist durchaus gelungen und trägt wesentlich dazu bei, dass man diese Chronik in die Rubrik der besonderen Namibiana einordnen kann und soll.

Die Schule besteht forthin als Karibib Private School weiter und dient hauptsächlich den Kindern der Angestellten der NAVACHAB Gold-Mine. Es mag den Einen oder Anderen interessieren, dass die Herren Wulff und Tilman Friedrich nach der Neugründung der Schule in den frühen 1990er Jahren noch 14 Jahre lang die Interessen des Vereins der Privatschule Karibib auf dem Kuratorium der neugegründeten Schule vertraten. Diese Schule hat nun wieder eine Schülerzahl von 320, wie in den besten ‚Karibiber‘ Zeiten.

Die Chronik ist im Buchhandel erhältlich. ISBN 978 99945 69878. Die Einnahmen aus dem Verkauf dienen einem guten Zweck – sie flossen in die Kasse der AGDS, der Schirmkörperschaft deutscher Schulvereine in Namibia.

100 JAHRE

PRIVAT SCHULE KARIBIB



SPRACHLABOR FÜR KARIBIB

Karibib (KZ) — Am Dienstag, 17. September, wird der Beschäftigte der Bundesrepublik Deutschland in Süd-afrika, Dr. G. A. Sorenthal, der Privatschule Karibib das erste Sprachlabor Südwestafrika offiziell übergeben. Dieses Sprachlabor, das im Fachraum „ausländische Sprachlehre“ an der Schule, ist ein Geschenk der Bundesrepublik an die Schule. In der neuen Anlage des „Sonnenpavillons“ (Mittelangabe der PSK) gibt die Schulleitung die Möglichkeit der Errichtung eines Sprachlabors, das neben der Anlage zu benutzen.

Das Sprachlabor besteht aus einem Lehrstuhl mit Tonbandgerät, Plattenspieler und Schallplatte. Jeder Schüler hat einen individuellen Kopfhörer mit einem hochwertigen Rückkopplungs-System, das nur die Sprache des Schülers, nicht aber die von den Nachbarn aufnimmt. Außerdem steht auf jedem Schülerplatz ein kleiner Verstärker mit Lautsprecher und Lehrer-Reflexkopff.

Dem Lesen über den Text, nämlich jeder Schüler mit seiner eigenen Karte, so dass alle Kinder in einem Raum gleichzeitig sprechen können, ohne sich gegenseitig zu stören.

Der Lehrer hat ebenfalls ein „Reflexkopff“ (Hör- und Mikrofon) und kann sich mit Kopfflex bei jedem einzelnen Schüler (oder auch bei mehreren gleichzeitig) entschlüsseln, keine Anweisungen und Korrekturen geben oder den Schüler abhören. Will der Schüler mit dem Lehrer in Verbindung treten, so bringt er mit der rechten „jetzt“ Lampe auf dem Lehrstuhl zum Aufleuchten. Die Anordnung der Lampe und Kopfflex auf dem Lehrstuhl entspricht genau der Sitzordnung der Schüler.

oder Schallplatte vorgesprochen und von dem Schüler wiederholt, oder es werden Fragen beantwortet, die das Band oder der Lehrer stellt. Besonders im Anfangsunterricht kann das gesamte Wort durch das (automatisch vom Tonband) gesprochen werden) unterstützt werden. Der Lehrer kann sich wiederum einschalten und einzelne Schüler abhören, oder aber durch eine „Sammelkarte“ Anweisungen an alle Schüler geben.

Die Karibib wird vollständig bilinguieren, dass nicht für jeden Schüler ein Bandgerät vorhanden ist, mit welchem er individuell arbeiten kann. Doch der finanzielle Aufwand wird wahrscheinlich in keinem anderen Verhältnis zum Erfolg stehen. Ein „Volljahr“ west-matrisch beim Schüler eine erhebliche Freude und Selbstständigkeit verleiht, wie auch den Umgang, schneller voranzukommen als die anderen. Der PSK aber geht es in erster Linie darum, die Kinder zum aktiven Lesen und Sprechen zu bringen, und das nicht nur für wenige Stunden.



Sid 3 im Sprachlabor: Zu erkennen sind Clemens Hof

Wie Schulleiter Rehkopf dazu ausführt, hält die Leistungsfähigkeit seiner Schüler in den ersten beiden Schuljahren einen Vergleich mit der ihrer bundesdeutschen Kameraden aus. Später fallen die Leistungen jedoch etwas ab, auch Sprachgewandtheit

STE

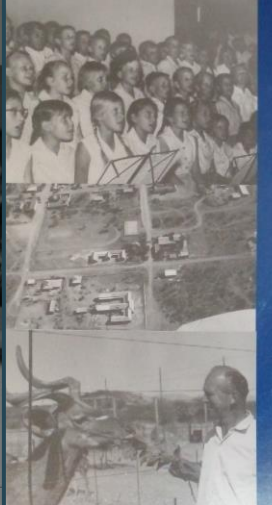
- Herrberg, Bunka
Herberg, Nora
Hess, Joachim
Hess, Michael
Hilbert, Martin
Hilbert, Renate
Hiller, Annelise
Hiller, Georg
Hinterholzer, Georg
Hinterholzer, Peter
Hinz, Dieter
Hitzeroth, Hans
Hitzeroth, Helmut-Ulf
Hlawatschek, Josef
Hof, Horst-Peter
Hof, Clemens
Hoffand, Peter
Hoffand, Walter
Hoffmann, Carla
Hoffmann, Ellen
Hoffmann, Hans-Jürgen
Hoffmann, Jürgen
Hoffmann, Karl
Hoffmann, Karlheine
Hoffmann, Ralf
Hoffmann, Roswitha
Hofmeister, Hildegard
Hofmeister, Ingeborg
Hofmeister, Lutz
Hofmeister, Wilfried
Hofold, Inese
Hofst, Joachim
Hofst, Michael
Hollander, Thomas
Hollstein, Dietrich
Hollstein, F.
Holmes, Paloma
Holtz, Adrian
Homann, Jutta
Hörtzauer, Lars

- Hörtzauer, Sven
Horsthenke, Eike
Horsthenke, Lore
Horsthenke, Rainer
Horsthenke, Wilfried
Hoth, Ansgar
Hoth, Antja
Hoth, Soja
Hoth, Uwe
Hoth, Volker
Hubel, Renate
Huber, Anton
Huber, Hans
Huber, Ulli
Hübner, Heinz
Hübner, Tereza
Hügel, Michael
Hübner, Renate
Humboldt, Susanne
Hüter, Adolf
Hüter, Michael

- I
Ile, Otto
Ile, Theo
Ile, Waltraud
Jacobi, Barbel
Jacobi, Dagmar Agnes
Jacobi, Heert
Jacobs, Ingo
Jacobi, Klaus-Peter
Jäger, Mairz
Jäger, Claus
Jaspersen, Brigitte
Jaspersen, Rosmarie
Jentsch, Angela
Jentsch, Anneliese
Jentsch, Dieter

- Jentsch, Gabriele
Jentsch, Gabriele
Jentsch, Heidemarie
Jentsch, Helmut
Jentsch, Karin
Jentsch, Margareta
Jentsch, Monika
Jentsch, Renate
Jentsch, Renate
Jentsch, Rosmarie
Jentsch, Vera
Jentsch, Walter
Jeske, Fritz
Jeske, Heimo
Jeske, Karen
Jeske, Rainer
Jeske, Silke
Jeske, Volker
Jensen, Gerhard
Jirasek, Helmut
Jirasek, Renate Gertrud
Jobst, Petra
Jones, Lloyd
Jones, Olwin
Juhnke, Gerda
Juhnke, Siegfried
Jung, Annette
Jung, Dorothea
Jung, Helmut
Jung, Monika
Jung, Susanne
Jung, Sybille
Jung, Ulrich

- K
Kaden, Margit
Kasch, Anke
Kasch, Birgit
Kasch, Ilse
Kasch, Ina
Kasch, Karin
Kasch, Karl-Wilfried
Kasch, Norbert
Kasch, Ute
Kasch, Wolf
Kastory, Gerhard
Kattner, Christian
Katon, Michael
Kaufmann, Manuel
Kaufmann, Regina
Kebbel, Ilse
Keil, Peter
Kendziora, Christoph
Kerstian, Brigitte
Kerstian, Gerhard
Kerstian, Renate
Kerr, Angela
Kirkelbach, Michael
Kirkelbach, Jochen
Kirkelbach, Jochen
Kirscher, Albert Raimund Wilhelm
Kirscher, Rudolf
Kirscher, Margot
Kirschner, Jürgen
Kirschner, Norbert
Kirsch, Hansi
Kirsch, Ursula
Kirtler, Michael
Kloppmann, Günter
Kleinmünder, Ingo
Kleinmünder, Elisabeth
Kleinmünder, Helmut
Kleinmünder, Wilhelm
Klink, Ernst-Madfred
Klink, Hannelore



AUS DEM INHALT

Vorliegende Gedächtnischrift ist der Versuch hundert Jahre Schulgeschichte in 120 Seiten Text und Bild zu widerspiegeln. Dabei waren wir auf die jeweils vorhandenen Quellen angewiesen. Das Nationalarchiv von Namibia in der Robert Mugabe Avenue in Windhoek hat dazu wertvolles Material geliefert, da dort, mehrere Jahre nach Schließung der Schule im Januar 1986, unter der fachmännischen und gewissenhaften Aufsicht des ehemaligen Schülers, Lehrers und Schulleiters, Jochen Kutzner, die Schulunterlagen gut gelagert und sortiert aufgenommen, katalogisiert und gelagert worden sind.

Dennoch hat sich viel Schulgeschichte aus anderen Quellen ergeben und ist teilweise direkt aus dem Erinnerungsgedächtnis der ehemaligen Schüler, Lehrer und Schulleiter, Jochen Kutzner, die Schulunterlagen gut gelagert und sortiert aufgenommen, katalogisiert und gelagert worden sind.

Dennoch hat sich viel Schulgeschichte aus anderen Quellen ergeben und ist teilweise direkt aus dem Erinnerungsgedächtnis der ehemaligen Schüler, Lehrer und Schulleiter, Jochen Kutzner, die Schulunterlagen gut gelagert und sortiert aufgenommen, katalogisiert und gelagert worden sind.

Jede Generation hat ihre eigenen Erlebnisse und Höhepunkte. Da fällt die Auswahl schwer. Wir wollten keinen Zeitsaum überbewerten - und dennoch das Besondere dieser deutschen Schule darstellen.

So hat sich ein Poppservice von Beiträgen ergeben, über Schule und Heim, SchülerInnen, Lehrkräfte und Vorstände, die aus den unterschiedlichsten Quellen zusammengetragen und zum Teil neu aufgearbeitet wurden. Ergänzt haben wir diese Beiträge mit vielfältigen Bildmaterial, Dokumenten und Ableitungen.

Bei der Lektüre dieses Poppservice soll eine zweiteilige Chronik den Gang durch die Geschichte des Landes und der Schule zu einem gewissen, übersichtlichen Erlebnis werden lassen. Schließlich hat die Redaktion den Versuch nicht geachtet, trotz mangelhafter und unvollständiger Quellen, alle Abschilfernde der Privatschule Karibib zu erfassen und in übersichtlich sortierten Tabellen für die Nachgeborenen hier festzuhalten.

Allen Ehemaligen soll diese Gedächtnischrift eine bunte, lebendige Bild bieten von dem Schul- und Heimleben von dem sie einst geprägt wurden.

